



Drucksachen-Nr. **X/958**

Bad Schwalbach, den 15.04.2019

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Karl-Heinz Gamber

Verkehr

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Kreisausschuss	13.05.2019		nein
Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreientwicklung	11.06.2019		ja
Kreistag	18.06.2019		ja

Titel

**Antrag Nr. 34/17 der AfD-Fraktion vom 06.10.2017
betr.: Ortsumgehung B 275, Idstein-Eschenhahn, geplanter Rückbau der K 708;
Stellungnahme der Verwaltung**

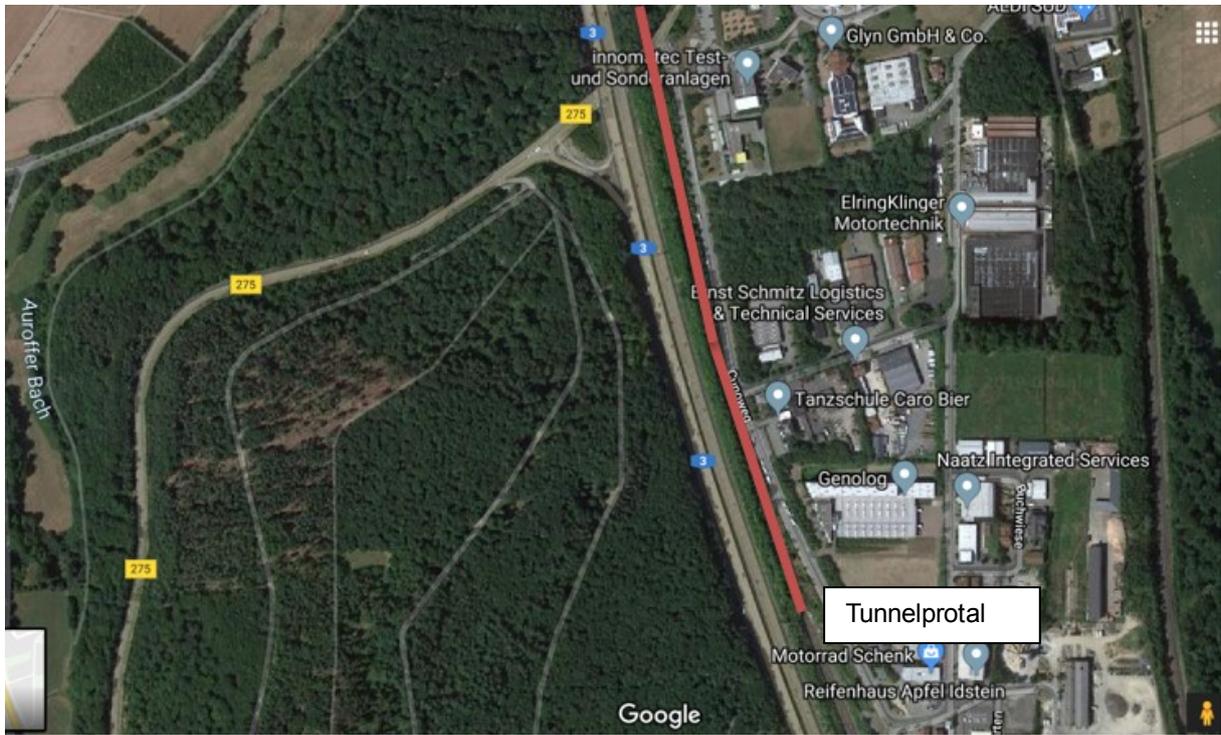
I. Sachverhalt:

Zum nachfolgendem Prüfauftrag Nr. 34/17 der AfD-Fraktion vom 06.10.2017 nimmt der FD III.6 wie folgt Stellung:

Der Kreisausschuss wird gebeten, bezüglich des geplanten Rückbaus der K 708, wodurch die Anbindung zw. B 275 und der K 707 wegfallen würde und damit insbesondere im Bereich der Autobahnauffahrt zur BAB A 3 in Richtung Köln erhebliche Verkehrsbehinderungen aufkommen könnten, zu prüfen, ob und wie eine weitere Zufahrt Idstein-Süd Richtung Köln realisierbar wäre und inwieweit diese eine verkehrliche Entlastung im Idsteiner Stadtbereich mit sich bringen würde.

Bei der Betrachtung der Verkehrsbeziehungen ist festzustellen, dass in den Stoßzeiten die Hauptlast des Verkehrs Richtung Frankfurt abgewickelt wird. Aus diesem Grund hat das Land Hessen zur Entlastung der Autobahnanschlussstelle Idstein eine neue Autobahnauffahrt Idstein-Süd Richtung Frankfurt gebaut. Sicherlich wird nach dem Bau der Ortsumgehung Idstein-Eschenhahn die Knotenpunkte der Verbindungsrampe B 275/L3274 (Wiesbadener Straße) höher belastet. Hierzu gibt es allerdings keine aussagekräftige Verkehrsuntersuchung. Eine zusätzliche Autobahnauffahrt in Idstein-Süd Richtung Köln würde den zusätzlichen Verkehr und darüber hinaus den aktuellen Verkehrsstrom von der B 275 aufnehmen und die Knotenpunkte der Verbindungsrampe B 275/L3274 (Wiesbadener Straße) entlasten. Die zusätzliche Autobahnauffahrt in Idstein-Süd Richtung Köln müsste dann allerdings über die unterirdisch parallel zur BAB A 3 laufenden DB-Strecke Köln-Rhein/Main (siehe rote Trasse) gebaut werden. Da beim Bau der DB Neubaustrecke schon damals eine neue angedachte Verbindungsrampe von der L3274 (Wiesbadener Straße) zur unteren B 275 über die DB-Neubaustrecke von der DB AG aus bautechnischen Gründen abgelehnt wurde, muss man davon ausgehen, dass die zusätzliche Autobahnauffahrt in Idstein-Süd Richtung Köln bautechnisch nicht realisierbar ist.

Der FD III.6 wird das Thema der Entlastung der Knotenpunkte im Zuge der Verbindungsrampe B 275/L3274 (Wiesbadener Straße) als Projekt in das laufende Mobilitätskonzept des Rheingau – Taunus – Kreises mit einbringen.



(Pirschle)
Kreisbeigeordneter